

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Institution Jugendmigrationsdienst des Kreisverbandes der AWO im Landkreis Leer e.V.		
Adresse Heisfelder Straße 36 26789 Leer Ansprechpartner/in Christine Ribani		
Telefon 0491 98790401	Fax	E-Mail jmdawoleer@gmx.de
Homepage www.awokvleer.de/jmd www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/leer/		
Einzugsgebiet Stadt und Landkreis Leer		

Angebote / Maßnahmen

Zunehmend viele Migranten entdecken Ostfriesland bzw. den Landkreis Leer als ihre neue Heimat, in die sie sich integrieren und in welcher sie sich zuhause fühlen möchten.

Dabei stellen weder die ostfriesische Kultur mitsamt Tee und akkurater Gartenpflege und das von den engagiert Deutsch lernenden Neubürgern so begeistert aufgenommene Plattdeutsch Probleme dar, genauso wenig wie das legendäre ostfriesische Wetter, und auch die für ländliche Gebiete typische schwierige Situation für von öffentlichen Verkehrsmitteln abhängige Personen, ist kein Hindernis. Trotzdem gibt es beim Ankommen immer wieder Schwierigkeiten, bei denen sie Hilfe und Unterstützung benötigen.

So berät der Jugendmigrationsdienst des AWO Kreisverbandes im Landkreis Leer e.V. Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Viele aus Syrien, Afghanistan und Eritrea etc. aber auch einige aus den nicht weit entfernten Niederlanden.

Sie werden in Schule, Praktika, Ausbildung und Arbeit begleitet, und ihnen werden in Form von verschiedenen Projekten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, aber beispielsweise auch zur künstlerischen Verwirklichung angeboten.

Der JMD begleitet dabei auch die Schulen, wobei der mehrsprachige Integrationslotse Marcel Rosso aka Ahcene Azibi regelmäßig und nach Terminvereinbarung zur Vermittlung vor Ort zur Verfügung steht.

Berufs- und Studienorientierung in der Bildungsregion Ostfriesland

Außerdem fungiert der JMD als Ansprechpartner zahlreicher Betriebe, Unternehmen und Kammern der Region um so effektiv und erfolgreich wie möglich Neuankömmlinge in Arbeit bzw. Ausbildung zu vermitteln.

Des Weiteren werden Jugendintegrationslotsen ausgebildet, die besonders in der Schule für ihre neuen Mitschüler als Orientierung und Ansprechpartner agieren sollen und nach ihrer Ausbildung an den JMD angedockt sind. Damit vergrößert und verdichtet sich das schon gut ausgebaute und facettenreiche Netzwerk von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Region, was besonders im ländlichen Bereich von enormer Bedeutung ist.

Ziel des Angebotes

Über 470 Jugendmigrationsdienste (JMD) bundesweit begleiten junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren mittels individueller Angebote und professioneller Beratung bei ihrem schulischen, beruflichen und sozialen Integrationsprozess in Deutschland. Individuelle Unterstützung, Gruppen- und Bildungsangebote sowie eine intensive Vernetzung mit Schulen, Ausbildungsbetrieben, Integrationskursträgern und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe zählen zu den wesentlichen Aufgaben der JMD.

Die Jugendmigrationsdienste sind Teil der Initiative JUGEND STÄRKEN, mit der sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) deutschlandweit für eine bessere Integration junger Menschen einsetzt. Zur Initiative JUGEND STÄRKEN gehört auch das ESF-Modell-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“. Die Initiative bietet Jugendlichen mit schwierigen Startchancen und jungen Menschen mit Migrationshintergrund fachkundige Unterstützung bei der sozialen, schulischen und beruflichen Integration.

(zitiert nach: <https://www.jugendmigrationsdienste.de/ueber-jmd/>)